

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. April.

Sup. Wächter Ehren doktor.

Zum Ehren doktor der evangelischen Theologie der Universität Halle-Wittenberg wurde der Superintendent der Diözese Halle, Oberprediger an der Ulrichskirche August Wächter, der hellbetretende Vorsteher des großen, ganz Deutschland umfassenden Evangelischen Bundes zur Bekämpfung der deutsch-protestantischen Interessen, ernannt.

Dem Grafen Adolf v. Hohenzollern-Sulkau ist von der theologischen Fakultät unserer Universität gleichfalls die Würde eines Ehren doktors der Theologie verliehen worden.

Der Festkommers zur Feier des vierzigjährigen Bestehens des Stadtgymnasiums

vereinigten eine große Anzahl alter Schüler und Lehrer in den Hallenräumen. Herzliche Begrüßungen wurden gewechselt - hatten sich doch viele der aus allen Teilen Deutschlands zusammengezogenen Herren seit der Schulzeit nicht wieder gesehen - und nur mit Mühe konnte das Stilleben hergestellt werden für die erste Ansprache, die Begrüßung der Gäste und alten Schüler seitens des Vorsitzenden, Professors Dr. Knoblauch (Berlin). Er würdigte in launiger Weise an die alten Festgenossen überreichte Festandenkenkarten an. Diese, von Dipl.-Ing. Hubert (Bitterfeld) entworfen, stellten die Bemühungen eines alten Herrn dar, sich mit Mühe, Mühen und Schiefstaten in die Schulzeit zurückzuergehen. Mit einem Kaiserhoch schloß die Begrüßungsansprache.

Die Festrede auf die Schule und deren Direktor und Lehrer hielt Sanitätsrat Dr. Gräfe, der, einem der ältesten Jahrgänge angehörig, seinerzeit noch auf die Vorstufe auf dem kleinen Petersberg gegangen war. Neben Weiland, Knobel und Mund unterrichtete damals an der Vorstufe auf dem Petersberg auch ein Kandidat Dreißiger; der machte seinem Namen alle Ehre! Wir müssen ihn aber doch sehr gern gehabt haben, denn als er fertig, beschloß er, ihm ein Ehrengehalt zu überreichen. Wir sammelten noch von unserem Tischgenossen, was damals noch nicht so üppig war, wie es heute zu sein pflegt, und es ergaben sich ganze 50 Wg. Davon kauften wir für 30 Wg. eine Jagdreisepfanne und für 20 Wg. zwei Apfelsinen. Diese Gabe überreichte dann derjenige, der es unter den Stadtgenossen von Halle bisher am weitesten gebracht hat, Clemens Debrüß, der Sohn des Sanitätsrats Dr. Debrüß in Halle, der jetzige Handelsminister.

Rebner plazierte mit viel Humor die allmähliche Entwicklung dieser Vorstufe zum Gymnasium; dann gedachte er in schlichten, herzlichen Worten des ersten Direktors Klemm und seines einjährig-pletissolischen Verhältnisses zu Professor Unger, der ebendort an der Latina sein Lehrer gewesen war, später Direktor am Gymnasium in Friedland (M.) und nun als oberster Lehrer der Hallischen Schulen am Stadtgymnasium eingetreten war. Dann aber hob er die Verdienste des jetzigen Leiters her Vortrage hervor, des Herrn Dir. Dr. Friederichsdorff, dem es gelungen ist, trotz schwieriger Verhältnisse und unter dem Druck der vielfachen Neuerungen auf dem Gebiete des Gymnasialwesens, die Schule zu ihrer heutigen Blüte zu bringen.

In Vertretung des leider durch Erkrankung am persönlichen Erscheinen verbindehten Direktors dankte Prof. Dr. Berndt und leitete die städtischen Behörden und das Kuratorium. Oberarzt Dr. Fietzky erläuterte in launigen Worten die Beziehungen des Gymnasiums zur höheren Lehrerschule und ließ die deutschen

Frauen, speziell die anwesenden Damen leben. Wirk. Geh. Ober-Regierungsrat Frau v. Berlin) rühmte die planvolle, von Utilitätsgründen noch unbeeinträchtigt Erziehungsweise des alten, humanistischen Gymnasiums gegenüber allen den neuen Reformbestrebungen. Lehrer Kudoiph, der einzige noch lebende Lehrer der alten Vorstufe, der 1861 schon eingetreten, jetzt noch in erstaunlicher Frische an der Schule tätig ist, dankte seinen früheren unter ihnen, Hofrat Dr. Wolff (Metzoldgrün) endlich forderte in humorvoller Rede zum Danke gegen das Festkomitee auf.

Einen breiten Raum im Programm beanspruchte die Projektionsbilder, mit Hilfe deren Prof. Dr. Riem die Ausstellungen durch das Halle vor 40 Jahren führte. Im Anschluß daran erwähnte er auch das lutherische Stadtgymnasium in Halle, das seit 1565 in dem infolge der Reformation leer gewordenen Barfüßerkloster bestanden hat, aber gerade jetzt vor hundert Jahren unter Weislich'schem Regiment aufgehoben wurde. An seiner Stelle ist die Uniersität gebaut worden, aber Ruinen von der alten Schullrücke waren in den jetzigen Jahren noch zu sehen dort, wo heute das Archologische Institut steht. Auf der Vorpostenlinie, die zum Bau des Städtischen Gymnasiums Teil ausgeprägt worden ist, fand eben die St. Petri-Kapelle - an sie erinnern noch die Namen Kapellenengasse und Untere Felle. Die Kapelle selbst ließ nach dieser Kapelle Petersberg, und im Gegensatz dazu die kleine Erhebung gegenüber dem „Reichshof“ der kleine Petersberg. In dem städtischen Gebäude auf dem kleinen Petersberg, jetzt Alte Promenade 15, wurde 1861 die Vorstufe eröffnet. Die Lehrer Weiland, Kudoiph, und später auch Scharlach wirkten an ihr unter dem Volksschulrektor Haupt. Einzelne Klassen wurden 1866, als aus der Vorstufe das Programmium unter dem Rektor Prof. Dr. Opel hervorzog, in die Bürgerstraße auf dem kleinen Sandberg verlegt, und 1867 zog das Programmium in das Haus des Schloßmeisters Stryk an der Ecke der Weislich- und Hauptstraße. Inzwischen hatte Herr Kanier Ludwig Lehmann der Stadt ein drei Morgen großes Grundstück auf der „Aue“ zur Erbauung eines Gymnasiums geschenkt, und Stadtbaumeister Dreiermann baute dort das bekannte weißgelbe Gebäude, welches für damalige Verhältnisse zweckmäßig und schön war und 100 000 Taler gekostet hat. 1868 fand am 23. April die feierliche Inweihung der Schule als Volksgymnasium und gleichzeitig die Einführung des ersten Direktors Klemm durch den Provinzialschulrat Dr. Heiland im Saale der Volksschule auf der Neuen Promenade statt. Am 15. April 1869 konnte auch das eigene Gebäude bezogen und seine Aula durch eine feierliche Feier geweiht werden. Auch die weitere Entwicklung der Schule unter Nalemann und von 1889 ab unter Friederichsdorff wurde erläutert und durch zahlreiche Bilder wieder in Erinnerung gebracht, wobei auch der Verbindungen des Schulhofes infolge der Entwicklung der Oberrealschule gedacht, sowie des Winterparks einst und jetzt. Der Rebner schloß mit dem Ausdruck der Freude darüber, daß nun, nach Fertigstellung des Oberrealschulgebäudes, die ehemalige Wäpft des alten Spenders erst voll erreicht sei: auf dem gesegneten Sauplatz ein Gymnasium!

Der Vortrag war sehr geeignet, alte Schülerinnerungen aus sonniger Jugendzeit in allen Teilnehmern wachzurufen und fand darum viel Beifall. Derselbe Rebner übermittelte dann noch der Verammlung die vielen Grüße und Glückwünsche, die mit und ohne Draht von allen Seiten eingetroffen waren, und brachte allen ein Hoch aus, die gern bei der Feier jungen gemessen wären. Um 12 Uhr war der offizielle Teil, der offizielle Teil des Kommerzes erst nach 3 Uhr zu Ende. Dazu darauf fand mit einem Frühstücksuppen im „Kaiser Wilhelm“ das Fest seinen Abschluß.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Johann Friedrich Schierloh aus Bremen der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität, hier, seine Inaugural-Dissertation: „Ueber den Koeffizienten der inneren Reibung von reinem Argon und reinem Seltium“, desgleichen zu demselben Zwecke Herr Richard Klein aus Runstedt (Kreis Merseburg) seine Inaugural-Dissertation: „Untersuchungen über den Kältegrad der Pflanzen“ vor.

Dampf-Talg-Schmelze der Fleischer-Zunng. Nach dem Geschäftsbericht des 15. Geschäftsjahres betrug die Gesamt-

einfuhrung an Rohsalz im Berichtsjahre 932 346,5 kg, was eine Mehrlieferung gegen das Vorjahr von 127 868,5 kg ausmacht. - Der Schmelze waren ca. 41 auswärtige Städte angeschlossen. Für im Laufe des Jahres eingefuhrerten Rohsalz wurden den Einfuhrern noch 5 Wg. pro kg, gleich M. 41 067,24 gutgebracht, außerdem wurden für Abschreibungen M. 1700,55 verwandt und M. 465,71 auf neue Rechnung vorgetragen. - Im Durchschnitt wurden für das Rilo Rohsalz 1, 2 und 3. Qualität 66,90 Wg., gegen 56,99 im Vorjahr bezahlt. Die Tochtergesellschaft, die Hütewerwertung, e. G. m. b. H., verkaufte in ihrem achten Geschäftsjahre insgesamt 3383 rote Ochsenhäute, 378 schwarze Ochsenhäute, 18 998 Kuhhäute, 9377 Bullenhäute, 40 121 Kalbfelle, 31 580 Schaffelle und 3399 div. Bod., Ziegen- und Felle, mit einem Gesamtumsatz von M. 1 553 307,03. Die Einfuhrung betrug im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahre ca. 5000 Grobziehhäute, 9000 Kalb- und 2800 Schaffelle mehr. Dem enormen Preisrückgang und der wirtschaftlichen Krisis ist es zuzuschreiben, daß der Umsatz sich nicht entsprechend der Mehrlieferung der Häute und Felle gestaltet hat. - Den Mitgliedern wurde der Erlös für die eingefuhrerten Häute und Felle, abzüglich 1 Proz. für Verwaltungskosten, auszuschüttelt. Die Dämme-, und die Ein- und Verkaufsabteilung hatten einen Mehrumsatz von ca. 6000 M. im Vergleich zum Vorjahr. Von dem noch zur Verfügung stehenden Ueberschuß sollen verteilt werden: 5 Proz. Dividende auf die Geschäftsanteile, 1/2 Proz. für Rückzahlung an die Mitglieder für geliefertete Häute und Felle, ferner 10 Proz. Dividende auf entnommene Waren der Ein- und Verkaufsabteilung und 20 Proz. Dividende an die Einfuhrer der Dämme-Abteilung.

Zoologischer Garten. Zu den prächtigen Schauläden, dem nordischen Esch und den idyllischen Gnas, ist jetzt noch ein idyllischer Springbo gekommen, es ist dies eine Gazelle-Art mit besonders schöner Zeichnung. Das lebendige Weich der Oberseite zeigt sich in einem schmalen Streifen auf den isabellfarbenen Rücken fort; sobald sich aber das Tier in Erregung befindet, breiten sich die seitlichen Haarpartien und das Weich tritt breit und leuchtend hervor. Springböde gab es noch vor einigen Jahrzehnten in den afrikanischen Südstaaten millionenweise, auch heute noch sollen zusehen so gewaltige Herden sich zusammenlagern, daß man sie auf weiter Ebene nicht übersehen kann. Andere afrikanische Tiere erhielten wir aus Kamerun. Durch die Liebenswürdigkeit von Frau Oberleutnant Wachenbach in Kolodorf und zwar eine junge Zibethkatze, einen jungen Mandrill und eine junge Meerkatze. Bei dieser Gelegenheit sei auch auf die im Februar bei uns geborene junge Meerkatze hingewiesen; das Tierchen ist jetzt bereits einigermaßen selbständig geworden, fällt aber noch immer durch seinen harten Hirnschädel und durch das noch immer ungehörte Gesicht auf. Der Damhirscher hat heute früh sein Geweih abgeworfen, so daß jetzt nur noch die drei neueren Renniere und der Birgintier ihr Geweih tragen; letzterer hat sonderbarer Weise sein Geweih das vorige Jahr überhaupt nicht abgeworfen. - Morgen, Sonntag, gelten zum letzten Male vor Beginn der diesjährigen Sommerferien die ersten Eintritte von 30 bzw. 20 Wg. Wer also noch einmal den Vortrag eines billigen Abendsbesuches genießen möchte, möge die Gelegenheit wahrnehmen. Das Eröffnungskonzert der diesjährigen Sommer-Konzertreihe findet Freitag, den 1. Mai, statt, und zwar wird nachmittags und abends das Leipziger Tonkünstler-Orchester konzertieren.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Für Sonntag nachmittag ist eine nochmalige Aufführung des „Malgertram“ angelegt, während abends 1/8 Uhr zum letzten Male „Carmen“ in Szene geht. Die kommende Woche steht im Zeichen der antiken Aufführung von Richard Wagners Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“, dessen Gesamtauführung innerhalb einer Woche

Neuheiten in Seidenwaren

Table with 2 columns: Product name and price. Items include Shantung-Bast-Seide, Shantung bedruckt, Shantung uni, and Shantung Borduren-Muster.

Table with 2 columns: Product name and price. Items include Blookkaro für Blusen, Bandstreifen in Louisiana, Ghine-Seide, and Karlierte Taffete für Blusen.

Table with 2 columns: Product name and price. Items include Taffete uni, Messaline, and Tull-Kleider.

Halbfertige Blusen

Table with 2 columns: Product name and price. Items include Halbfertige Mull-Blusen, Halbfertige Leinen-Blusen, and Halbfertige Woll-Batist-Blusen.

Halbfertige Roben

Table with 2 columns: Product name and price. Items include Halbfertige Mull-Kleider, Halbfertige Leinen-Kleider, and Tull-Kleider.

Bastseiden - Roben

60.00, 54.00, 46.00 bis 37.50

Marabout- u. Strauss-Federboa

weiss, schwarz, grau, braun 200.00, 150.00, 100.00, 70.00, 50.00, 35.00, 20.00 bis 9.00

Halbfertige Blusen

sind mit Schnittmustern versehen und liegen als Gelegenheitskauf auf besonderen Tischen aus.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

8080

Muster von Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Waschstoffen stehen nach auswärts postfrei zur Verfügung.

von der Direktion als imponenter und großzügiger Abschlus der diesjährigen Opernsaison gedacht ist. Die Ringaufführungen sind für Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend angelegt. Das Gonderabonnement ist abgeschlossen und es werden nunmehr Bestellungen für die einzelnen Abende an der Kasse entgegengenommen. — Mittwoch hat unsere beliebte Sourette Fräulein Gabriele Kleinwin ihr Abschieds-Benefiz als Franzin in der Operette „Ein Walzerstraum“. Freitag Noctität „Wolkenkammer“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Sonntag wiederum zwei Vorstellungen, und zwar die beiden letzten Sonntag-Aufführungen in dieser Saison! Namlich am Freitag bei kleinerem Breiten zum letzten Male Blumenreue und Kadelburgs Lustspiel-Noctität „Der letzte Punkt“ und am Samstag die Noctität „Das Mädchen über dem Meer“, zu dem der Andrang ein so großer ist, daß die Direktion genötigt ist, dieses Stück bis zum Schluß der Saison täglich auf dem Repertoire zu lassen. Schluß der Spielzeit am Donnerstag, den 30. d. M.

Walhalla-American-Theater. Das vorzügliche Programm findet allabendlich immer noch den größten Beifall des stark besetzten Hauses. Im Programm sind einige neue Nummern eingelegt, die großen Erfolg hatten. Die Dummheiten Reed und Girard warten mit neuem Repertoire auf. Henry de Vry bringt mehrere neue herrliche lebende Bilder und der Photograph bringt kinematographische Aufnahmen, wie sie in solcher Schönheit und Klarheit noch selten zu sehen waren. Die weiße Venus steht immer noch im Mittelpunkt des Interesses, als würdige Nachfolgerin der drei goldenen Jungfrauen. Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, die eine um 4 Uhr mit besonders für das Familienpublikum ein Kind freies Programm. Abend um 8 Uhr die letzte Auftritte von Piffi und Fred Kröning mit ihrem famosen Stück „Walzerfieber“ und das Auftreten neuer Kunstkräfte.

Die Direktion des Biophon-Theaters, Gr. Ulrichstr. 57, teilt uns mit, daß auf allgemeinen Wunsch und der unbefriedigten Witterung wegen noch bis Sonntag, den 3. Mai inkl. gespielt wird, daher am Mittwoch noch ein vollständiges neues Programm gebracht wird. Am Sonntag finden Dauer-Vorstellungen statt von 4—10 1/2 Uhr abends.

Capell-Clubbrauerei. Morgen, Sonntag, von Nachmittag 1/2 Uhr ab zwei große Konzerte. Nachmittags spielt die Kapelle des Hansf. Feld-Art. Reg. Nr. 75, während abends die Kapelle des Inf.-Reg. Graf Laurenzien von Wittenberg (3. Brandenb.) Nr. 20 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Grimmling konzertiert. Da dieses Konzert einen genussreichen Abend verspricht, so unterlassen wir es nicht, unsere geneigten Leser darauf aufmerksam zu machen. (Näch. siehe Inserat.)

Das Klavierkonzert spielt am Sonntag mittags 12 Uhr auf dem Paradeplatz das Musikkorps des Hansf. Feld-Art. Reg. Nr. 75 nach folgendem Programm: 1. March „Aus großer Zeit“ von Venkardt. 2. Chor der Friedensboten aus „Krieg“ von Wagner. 3. Walzer „Am Baubau der Frühlingzeit“ von Jettel. 4. Paraphrase „Aus der Jugendzeit“ von Friedemann. 5. Maxim-Marsch von Lohse. — Am 3. Mai fällt das Klavierkonzert aus.

Fußballspiel. Morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, stehen sich auf dem Sportplatz des S. F. C. 1896 an der Leipziger Chaussee die zweite Mannschaft der 96er der ersten des Leipziger Fußballklubs Viktoria im Wettspiel gegenüber. Viktoria ist einer der besten Leipziger Klubs der B.-Klasse und das Treffen wird ein sehr interessantes werden.

Geldpreisfesten. Am 26. April von nachm. 3 Uhr ab bis abends 11 Uhr wird das an den beiden letzten Sonntagen im hiesigen Vereinslokal bei Galtwitz Gieseler, Glauchastr. 17, begonnene Preisfesten fortgesetzt. Bei sehr reger Beteiligung entfiel am letzten Sonntag die Tagesprämie von 9 Mark auf die Solzahl 30. Durch diese Solzahl wurde der bisherige höchste Wert von 81 Holz nicht überschritten.

In Bruno Hendrichs Konversationsklub für Kunst und Theater hat der Unterricht nach Schluß der Osterferien am Freitag, den 24. April wieder begonnen. Anmeldungen und Aufnahme täglich, siehe Annonce.

„Lichtentänzer“. Den vielen Freunden dieses Getränke diene zur Kenntnis, daß die Kaufhäuser Brauereien wieder mit dem Ausstoß dieses Stoffes begonnen haben. Und da nach Ansicht der Kenner dieser Stoff nur aus besonderen Gelehen kommt, so gibt die Brauerei auch diese Gelehen ab. Das Lichtentänzer ist Gelehen-Getränk und nur dem Kaufhäuser-Lichtentänzer draußen in den Biergärten begegnet, der wird sich mit Belegen an ihm ergötzen, denn es gibt dem Urstoff, der unterhalb der Laubung im Bierdorf Lichtentänzer erzeugt wird, um nichts nach. Prost!

Die Bemittlung des vollständig renovierten Etablissements „Schweizerhaus“, Wilmistr. 16, ist mit dem heutigen Tage in die Hände des Herrn Paul Ziegler übergegangen.

Der Verein zur Erhaltung von Freiheiten für arme Kranke wird seinen Vortrag am Montag und Dienstag, den 4. und 5. Mai, abhalten. In dem durch Herrn Wächter zur Verfügung gestellten großen Saale des Hotels zur Stadt 5 am Montag. Die Kosten des Vereins sind im letzten Jahre in den Kliniken, in der Kinderheilstätte, Wöhrerholungsstätte, Ferientolonie und im Diakonissenhaus 2173 Pfennige gewährt, zum Teil in 2. Klasse; die Kranken konnten fast alle noch längerer Behandlung gänzlich geheilt, oder doch wesentlich gebessert zu ihrem Beruf und zu ihren Familien zurückkehren. Die Zinsen des Stiftungskapitals des Vereins reichen nicht aus, um den vielen dringenden Bitten um Hilfe zu entsprechen, dazu bedarf es neuer erheblicher Mittel. Der Verein wendet sich daher an alle Geber mit der Bitte, den Bazar, der einfache und elegante Gegenstände, sowie Erfrischungen bietet, zu besuchen, und seine Zwecke durch Einfäufe zu fördern.

Frauenbildungsverein. Dienstag nachmittags 5 Uhr findet im Gemeindebauwerk Albrechtstr. 27 ein Vortrag von Fräulein Dr. Gohse über „Die Hausarbeit“ statt. Der Vortrag ist von der sozialen Hilfsgruppe Helfiker arrangiert. Der Eintritt ist frei. Jedermann ist willkommen.

Der Halleische Schützenbund hat für sein großes Preischießen aus Anlaß der Feier seines 25jährigen Bestehens folgende Schießordnung aufgestellt: Das Schießen beginnt Sonntag, den 3. Mai, nachm. 2 Uhr und endet Donnerstag, den 7. Mai, abends 7 Uhr. Gewogen werden 11 Schießen zu je 500 (175 Meter), 2 Felds (300 Meter), 1 Schieß. 1 Einzel- und 2 Kistenschützen. Für das Gesellschafts-Bestehen sind die Frauen des Hall. Schützenbundes 2 prächtige Fahnenbänder im Werte von 100 bzw. 80 Mark. Die Beteiligung der geladenen Schützenvereine von hier und außerhalb verpönt recht reger zu werden.

Der C. S. E. (Club Schlesischer Einzelstörer) unternimmt am Sonntag nicht die auf dem biomonatlichen Fahrplan für diesen Tag vorgesehene Wanderfahrt nach Delitzsch über Brezna, sondern, besonderer Verhältnisse halber, eine solche nach Landsberg bei Halle a. S. Ueberrollungen manigfaltiger Art sind für diese Tour in Aussicht genommen. Abfahrt pünktlich 3 Uhr vom Klublokal „Wettiner Hof“. Des Ferneren findet der nächste Klubabend im Klublokal „Wettiner Hof“ nicht am 30. April, sondern gemäß den Satzungen, am ersten Donnerstag nach dem 1. eines jeden Monats, d. h. am 7. Mai statt. Die Fahrübungen für Korso- und Reigenfahrten dagegen werden regelmäßig den Mittwoch abends, Punkt 9 Uhr im Gesellschaftslokal, Karstr. 14, abgehalten. Einzelstörer von Halle und Umgebung, die keinem Radfahrverein angehören, sind sowohl zu den Sitzungen des Clubs, als auch zu den Wanderfahrten jederzeit gern gesehene Gäste. Nähere Auskunft über Ziele und Zwecke des C. S. E. wird in der Geschäftsstelle des Vereins durch Herrn Max Schulz, Martinstr. 11, Niederlage der Maschinenfabrik Gröner, Durlach, Telephon Nr. 616, erteilt.

Junge Männer, die jetzt zu Ostern nach Halle gekommen sind, seien auf den Christlichen Verein junger Männer aufmerksam gemacht. Der Verein bietet neben der Pflege des religiösen Lebens Übungen im Turnen in einer eigenen Turn-

halle, Unterrichtsstufe, allgemein belehrenden Vorträge, gesellige Abende, besondere Abteilungen für jüngere Mitglieder (14—17 Jahre), eine eigene Bibliothek von 1200 Bänden, ein Lesezimmer mit ca. 80 Zeitungen und Zeitschriften und einen Spiel- und Tennisplatz. Der Zutritt ist frei; die Vereinsräume sind von Freitag 9 bis abends 11 Uhr geöffnet. Es bedarf keinerlei Einflusses, jeder junge Mann kann den Verein vier Wochen lang besuchen, ohne verpflichtet zu sein, Mitglied zu werden. Das vor drei Jahren neu erbaute Vereinshaus befindet sich Geilstr. 29.

Stroßenperre. Wegen Verlegung des Gas- und Wasserstranges wird die III. Vereinsstraße vom 24. d. M. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Betriebsstörung. Gestern abend trat auf der Stadtbahn-Station Stremweg—Wittenerhof infolge Verlegens des elektrischen Stromes eine Betriebsstörung ein, die ungefähr 3 Minuten währte.

Die Hilfsbereite Feuerwehr. In der gestrigen Nacht bediente sich ein Arbeiter des Feuerwehlers in der Mansfelderstraße, um die Krankenwagen zu requirieren. Die dadurch herbeigerufenen Feuerwehrer bereiteten nun das Kommen des Krankenwagens, mit dem der Arbeiter, der angeblich, als seine Verletzung zu haben, nach der chirurgischen Klinik transportiert wurde.

Lebenslangung. Gestern nachmittags wurde unterhalb des Trothaer Wehres die Leiche einer ca. 20 Jahre alten Frau gefunden.

Schwurgericht.

In der am 4. Mai 1908 beginnenden Sitzungsperiode des Schwurgerichts Halle kommen folgende Sachen zur Verhandlung:

am 4. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, gegen den Schmied Friedrich Peter, hier, in Unteruchungshaft, wegen vorläufiger Brandstiftung und fahrlässiger Anzündung;

am 5. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, gegen den Häuer Wilhelm Vögel, aus Wettin, wegen Unterschlagung und Vergehens gegen § 5 des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884;

am 5. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, gegen den Detonations-Gandwerker Schneider der 3. Schwadron des Thür. Infanterieregiments Nr. 12, hier in Unteruchungshaft, wegen Meineids;

am 6. Mai 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, gegen die Ehefrau Emilie Berger, geb. Schmidt in Köstlich bei Bitterfeld, wegen Meineids.

Vorausichtlich werden noch zwei Sachen zur Verhandlung gelangen.

Bäder und Sommerfrischen.

Einen unerhoffentlich reichhaltigen Naturgenuss bietet das Waldsanatorium Oebin bei Zittau, Bezirk Dresden. Kaiser und Könige, Fürsten, Dichter, Forscher und Gelehrte feiern den Oebin als einen Oasentempel echter Gebirgsromantik, als ein Wunderwerk Gottes, als landschaftliche Juwel ersten Ranges, als wahre Poesie. Bei niedrigen Preisen bietet es außerordentliche Vorteile und insbesondere hohe landschaftliche Reize: Unvergleichliche Fernsichten über die Gipfel von 300 Bergen, wundervolle Aussichtspunkte bis 1000 Meter Höhe, liebliches Waldleben, Blühenfrühling, groteske, immense Felspartien, gesellige, heitere Gebirgsveranstaltungen, wirkungsvolle Sonnenbäder in Wald- und Höhenluft. — Ein solcher Aufenthalt ist für Kranke, insbesondere für Herzkränke, wie geschaffen. — Nähere Prospektus ersuchen Sie bei dem Waldsanatorium Oebin, von welchem Sie eine hochinteressante Beilage in der heutigen Zeitungsnnummer befindet.

Grosse 4 Blusen-Tage. 4

Vom Montag, den 27. bis einschl. Donnerstag, den 30. April bringen wir

ca. 1500 Blusen

- | | | | | | | | | |
|-----------|--------------------|----------------------|-------|-----------|--------|-----------------|--------------------|---------------------|
| Serie I | 3 ⁵⁰ M. | Wolle und Moussoline | Japon | Messaline | Taffet | Tüll und Spitze | 7 ⁵⁰ M. | Serie IV |
| Serie II | 4 ⁹⁰ M. | !staunend billig! | | | | | 9 ⁷⁵ M. | Serie V |
| Serie III | 6 ⁰⁰ M. | | | | | | zum Verkauf. | 12 ⁵⁰ M. |

Die Blusen sind serienweise auf Extraständern zum Aussuchen sortiert.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 29/33.

Geraer 4% Stadtanleihe

unkündbar bis 1917.

Zeichnung **Mittwoch, den 29. April** zum Kurse von **98 1/2 %**.
Anmeldungen nehmen wir **provisionsfrei** an.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.

Die Dividende für 1907 von 9%

wird gegen den Dividendenschein No. 10 vom 1. Mai d. J. ab bezahlt und zwar mit
Mark 24.— für die Aktien I.—VII. Emission
108.— " " VIII.—IX. " " No. 12361—14000
54.— " " X. " " 14001—15000

in Halle a. S. bei unserer Kasse, Kommanditgesellschaft,
Weissenfels a. S. und Gera-R. bei unseren Filialen,
Naumburg a. S. bei Herren Rud. Müller & Co., Kommanditgesellschaft,
Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft.

Gegen Rückgabe der alten Talons zu den Aktien I.—IX. Emission gelangen die **neuen Dividendenbögen** an unserer Kasse in Halle a. S. zur Ausgabe.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien.



Reisszeuge

verschiedenster Konstruktion

reichhaltige Auswahl

billigst Gr. Ulrichstr. 1a

Otto Unbekannt

Torpedo Schnell-Schreib-Maschine.

Sofort sichtbare Schrift.

Erstklassiges Fabrikat, Einfacher, stabiler Bau.
Grösste Leistungsfähigkeit, Beste Referenzen.

WEILWERKE G.m.b.H.
Rödelheim-Frankfurt a.M.

Wo nach nicht vertreten, Vertreter gesucht.
Prospekte gratis u. franco.

Heber & Streblow, G. m. b. H.,
Halle a. S., Halle a. S. 14.

Bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:

Aufzüge, Krane, Winden,

überhaupt

Hebezeuge jeder Art und Größe.

Ziegeleinmaschinen.

Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken,
Seifenfabriken u., Transmissionsen, sämtliche Vieh-
arbeiten u.

Reparaturen aller Art schnell und billig.

Billigste Besondere für

Möbel

in allen Holz- und Stahlarten.
Hervorragend reichhaltige
Auswahl in gefirnissierten,
modernen

Salons, Speise-,
Herren-,
Schlafzimmer mit
kwei u. dreiteiligen Aufstiebs-
schritten und
elegante Küchen-
Einrichtungen.

Vollständige (8120)
Wohnungseinrichtungen
im Preise von 200—5000 M.
neus am Lager.

Friedrich Peileke
Teleph. 2450. Geiſtſtr. 25.



Dr. Mellinshoff's

Cognac-, Rum-, Likör-,
Limonaden- und Punsch-
Essenzen

in Originalflaschen à 75 Pfg.
sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die
ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewähr-
testen. Man weise Nachahmungen zurück.
„Die Getränke-Desinfektionsmittel für jedermann“
welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen
unsonst erhältlich oder auf Wunsch unsonst u. franco von
der Essenzfabrik

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg.

Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben:

In Halle bei: **Walter Dressler, Geiſtſtr.**, **Paul Evers Nachf.,**
Gr. Ulrichstr. 31, **T. A. H. Fritze, Südstr. 32**, **Gust. Fuhrmann,**
Beilstr. 5, **Heimbold & Co., Leipzigerstr. 104**, **Paul Fritzsche,**
Deilſcherstr. 74, **Apoth. Wihl. Höfer, Geiſtſtr. 59/60**, **Ernst**
Jenisch, Leipzigerstr. 31, **C. Kaiser inh. Max Klein, Schmeer-**
str. 13, **Fritz Müller, Talstr. 5**, **Herrn. Pöhl, Ludw. Wucherer-**
str. 75, **Arno Rasch, Reilstr. 2**, **Abb. Schlüter Nachf., Grosse**
Steinstr. 6, **A. Steinbach, Königsr. 14**, **Herrn. Sittz Nachf.,**
Gr. Steinstr. 33, **E. Walther Nachf., Moritzwinger 1**, **M. Wal-**
gotts Nachf., Gr. Ulrichstr. 20, **2786**
In Ammendorf bei **Max Rose Nachf.**

Topfreniger
Töpferarbeiten
Staubfänger
Bodenrührer
Echenerührer
Küchen-
Zerleder.

H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
str. 44.

Blumenkästen,
Fensterbretter, Weispaltler,
Begräbnisaufhänger, Blumenpflanze
ist fertig billig in allen Größen
und gefirnisst.

H. Seidel Nachf., Erneststr. 11.
Telephon 2102. 7725

2 Einfahrräder, 1 Kalesche,
2 Selbstfahrwagen, 1 Dogcart,
2 Selbstwagen, 1 Draht- und
1 Sommerwagen (für 14 Pers.),
sämtliche Wagen sind gebrauchsfähig
u. stehen zum Verkauf.

F. Kettmann, Dörfen,
Sofwagenfabrik.

Antiseptisch!

Reinigt künstliche Zähne
Max Seifert's **Efiesoll!**

Hygienisch!
Tötet den Fäulnis-Keim
und Strauchfäulnis-
erreger.

Schützt gesunde Zähne vor Infektion, die durch mangelhafte
Reinigung fñhrt. Gebrauche. Preis pro 20 St. 1.50 Mk.
Zu beziehen durch alle Bahnhöfe, Apotheken, Drogerien.
Eingros-Depot: **Paul Hübner, Halle a. S., Luisenstr. 15.**

Tuberkulosemittel

Baldrian-Elixir. Aerial. empfohlen in Flasch. 2 Mk. 1. & Apoth.
Nicht enthält Zusatz. L. & A. Apothek., Glauchau.

Chronische Brust- und Lungenleiden
und deren Heilung, ein bewährtes Verfahren Dr. N. Hanika mit
einem Nachsatz vom Spezialarzt Dr. E. Bach, Münden-Symple-
burg. Broschüre M. 1.50 durch die Adler-Apothek., Münden a. 7.

Für Haarleidende.

Das Aus-
fallen der
Haare wird
in einigen
Tagen be-
endet und das
Wachstum
beschleunigt
in ganz kurzer
Zeit be-
wehrt. Schuppen,
Echthaar, Kopfleite u. dergl.
lästige Nuten der Kopfhaut,
der Anfang von Haartropfen
heilen wird befeuchtet (sogar
in acht Tagen durch Beföhung
meines Ätherien em-
pfehlen Eau de Quin. Preis 4 1/2,
reichl. Doppelst. 2.00. Nieber-
lage bei folgenden Firmen:
Barf. O. Ballin sen., Leipziger
Str. 91, Drog. O. Ballin jun.,
Geiſtſtr. 63. 2018

Rothenburger Versicherungs-Anstalt a. G.

Gegründet 1856. in Gölitz Gegründet 1856.
Zugelassen zum Geschäftsbetriebe im ganzen Deutschen Reiche.

Grösste deutsche Anstalt für Sterbegeld-Versicherung.

Billige Beiträge. Sehr vorteilhafte Bedingungen.
Alle Überschüsse fallen den Mitgliedern zu.
Dividende seit 1898 ständig 25%, eines Jahresbeitrages,
für ältere Versicherungen 50/100.

Versicherungsbestand 1/1 Million Versch. über 86.3 Millionen M.
Gesamtvermögen 24.2 Millionen M.
Seither ausgezahlte Sterbegelder etc. 18.4 Millionen M.
Seither an die Mitglieder gezahlte Dividenden etc. 6.5 Millionen M.

Hochqualitative Versicherungssumme 3000 M. zahlbar nach
Wahl auch schon bei Lebzeiten. Keine ärztliche Untersuchung.

Neu aufgenommen: 4074

Kinder-Versicherung bis zu 1000 M.

(ebenfalls mit Gewinnbeteiligung).
Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen
die Direktion sowie die Einnehmer der Anstalt.

Hintermauerungs-,
Decken- und
Dampflegelei

L. Loosche & Co., Osendorf.

Telephon Amt Ammendorf Nr. 23,
Halle Nr. 2045.

Robbau-Steine.

Mütter, gebt Euren Kindern Lebertran-Emulsion

Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel
für schwächliche Kinder. Flasche a 1 u. 2 Mk.
Zu haben **Max Rädler, nur Rannischestr. 2,**
bei Ekke Sternstrasse.

Bitte genau auf Firma zu achten! 8079

Ein 1/2-Perdiger Gasmotor,

wenig gebraucht, sofort zu verkaufen. Näheres
Landbergerstraße 13, Kontor. 5833

Wir suchen auf mehrere Hallesche Hausgrundstücke (nur Wohn-)
erste Hypotheken a 5% Zinsen von M. 25000-32000
und tragen event. Autoversicherung auf Wertpapier. Off. sind unter
B. H. 8925 an Rudolf Mosse, Halle S., zu richten. 5118

Herrschaftliches Wohnhaus an der Reilstrasse

im ganzen oder geteilt per 1. Juli oder später zu vermieten.
Näheres 8068

Haus- und Grundbesitzer-Verein, Barfüßerstraße 9.

Für Tischlerei, Glaserei, Schlosserei od. sonstige Gewerbebetriebe

passende helle Räume sind sofort zu vermieten. Zu erfragen
Landbergerstraße 13, Kontor. 5834

Infolge Auseinanderlegung soll der Galtbof

„Drei Linden“ in Neudölan

— nahe am Spl. Dorf, 5 km von Halle, Bahnhafion, Aus-
flugsort — am

Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zu dem Galtbof gehört eine vollkommen neu eingerichtete
Kücherei, ein großer Reklamationskasten, Kegelbahn, vier
Freibänne etc. Der Galtbof ist mit dem besten Inventar
vollkommen ausgestattet, das mit verkauft wird.
Wird kein annehmbares Gebot abgegeben, so soll die
Verkaufung in denselben Termine noch auf längere Zeit fest
verpachtet werden. Näheres Ansehen erteilt Herr
meiner Endemann, Halle a. S., Reilstr. 2, am
Wochenplatz. Telephon 2914.
Halle a. S., den 10. April 1908. 7388
Der Königl. Notar Gerold.

Herrschaftl. Grundstück

in vornehmter Wohnlage der Alten Promenade, zwischen
Wolt und Theater, 3 Hekt., mit großem Garten, in gutem
baulichen Zustande, ca. 1500 qm, ist zu verkaufen.
Ankaufpreis kann zur Hälfte herab fallen.
Off. unter B. G. 8498 an Rudolf Mosse, Halle S.

Freunden-Liste.

Stadt Hamburg, Oberamtmann Pohl mit Frau und Tochter,
Eini-Untersoffizier Pohl aus Frobenhof, Bergrat Schröder aus Frobenhof
leben. Frau Amtsrat Oerlemann mit Tochter aus Salsfurt, Reichl.
Schwemmer aus Berlin. Frau Jäger aus Gerbstedt. Oberst Graf
Schwerner aus Montign. Oberleutnant Dr. Schulze mit Frau aus
Niedl. Frau Hauptmann Siebel aus Berlin. Verwaltungsrat H.
W. Siebel aus Lob. Dr. phil. Friedrich Künze aus Norkhufen.
Fabrikbesitzer Paul Schilling mit Frau aus Suhl. Geh. Bergrat
Krause aus Hagen. Graf Boers aus Hannover. Bergrat Boers
aus Glandsch. Bergrat Müller aus Hagen. Verwaltungsrat
Simon aus Berlin. Witw. John Etzsch, Witw. Child mit Junger
aus England. von Tie nich aus Gundersdorf. Privatier W. Bloch
aus Berlin. Forstmeister Seim mit Frau aus Gldom. Dr. S.
Gartner mit Frau aus Brunnenhof. Kaufleute: Wolff aus Amster-
dam, Böhm, Bruno Werner aus Hamburg, Spangenberg aus
Danau, Kaiser aus Gölitz, Fr. Müd aus Rudolfs, Paul Weisner
aus Himmis. Carl Wolff, Albert aus Bremen. Gehilf. Ernst
aus Göttingen. Bergrat Müller aus Göttingen. Verwaltungsrat
Leipzig, Dornheim aus Lippstadt, W. Baer, aus Darmstadt, Kurt
Wädel, Carl Geyer, Meffert, Carl Wiesinger, A. Wadmann,
Carl Hubert, Max Gundheimer, Carl Wagner, Jürisch, Wlf. Be-
hnd, W. Raft, Kurt Engel und Brandt aus Berlin.

Impfe

täglich 3—4 Uhr.

Dr. Gaczkowski,

Lindenstr. 88, 1789

Ich impfe

Montag und Mittwoch
Dr. Switalski,
Landsbergerstr. 63a.

Impfe

täglich 2—3 Uhr.

Dr. A. Böttger,

8124 Lessingstr. 1.

♦ **Urin-Untersuchung**
chemisch und mikroskop., sofort
♦ **Prüfung von Auswurf**
auf Tuberkelbazillen (2/3)
♦ fertig gemacht (mit 20)
♦ Apotheker C. Krüggen,
Königsr. 24, Ecke Wertheburgerstr.

Ziehung am 9. Mai 1908.

Gnesener Pferde- Lotterie

2241 Gewinne. Wert Mark

60000 47000

bestehend in
3 Equipagen, komplex
und zusammen
46 Reit- u. Wagenpferde

Lose à 50 Pfg., Porto u. Liste 20 Pfg.
11 Lose einschließlich Porto und Liste
nur 5 Mk. empfehl.

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 4.

Rezept zur Glanzbügeli!
Man nehme einen Teelöffel voll

Holste's
Bielefelder
Plattföhle

Erleichtert das Glanzbügeln,
Macht die Wäsche elegant.
Dose 30 Pfg.

Bestes Bügelmittel überhaupt!

Zu haben in den meisten
**Drogen-, Kolonialwaren-
und Seifengeschäften.**

Eiserne Schiebekarren



empfiehlt billig
Christian Glaser
Große Klausstraße 24.
Bitte auf Firma und Haus-
num. 8078 zu achten.

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl.
Petzsch & Oelkers
Leipziger Str. 14. 1146

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Anzeige.

Gefahren nachmittags 4 Uhr
entschiedt sanft nach schwerem
Leiden meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter

Wilhelmine Gippert

geb. Franke
im 57. Lebensjahre.
Dies setzen tiefbetriibt an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 25. 4. 08.

